

11. Juli 2011 /bsb

Landeszentrale setzt die „Biographische Spurensuche“ fort: Das Buch „Stolpersteine in Hamburg-Rothenburgsort“ ist ab sofort erhältlich

Mit dem Buch „Stolpersteine in Hamburg-Rothenburgsort“ präsentieren die Landeszentrale für politische Bildung und das Institut für die Geschichte der deutschen Juden den nunmehr elften Band im Rahmen des Projektes „Biographische Spurensuche“.

Hildegard Thevs und ihre Mitautorinnen und Mitautoren sind den Lebensgeschichten der Menschen aus dem Stadtteil Rothenburgsort nachgegangen, die Opfer des NS-Regimes geworden sind.

Darüber hinaus haben sie in akribischer Kleinarbeit und mühsamem Aktenstudium die Schicksale der mehr als 50 Säuglinge und Kleinkinder mit Behinderungen rekonstruiert, die im damaligen Kinderkrankenhaus Rothenburgsort als „lebensunwert“ getötet wurden sind.

Hinzu kommen die kurzen Lebensgeschichten der 20 jüdischen Kinder und deren Pfleger, die kurz vor Kriegsende in der Schule Bullenhusser Damm ermordet worden sind.

Gegen eine Bereitstellungspauschale von 3,- Euro/Buch ist die neue Publikation „Stolpersteine in Hamburg-Rothenburgsort“ ab sofort im Informationsladen der Landeszentrale für politische Bildung, Dammtorwall 1, in 20354 Hamburg, erhältlich.

Öffnungszeiten des Infoladens:

Mo. – Do.: 13.30 Uhr – 18.00 Uhr
Fr.: 13.30 Uhr – 16.30 Uhr

Noch bis zum 29. Juli 2011 gelten unsere gesonderten Ferienöffnungszeiten:

Mo. – Fr. 12.00 Uhr – 15.00 Uhr

Neben diesem neuen Buch in der „Stolperstein-Reihe“ sind im Infoladen auch die bereits erschienenen Publikationen zu den Stadtteilen Altona, Barmbek, Billstedt-Billbrook-Borgfelde, Eppendorf, Hamm, der Isestraße, St. Georg, St. Pauli, Wandsbek und Winterhude erhältlich.

Die Autorin Hildegard Thevs wird das neu erschienene Buch am Freitag, 15. Juli 2011, um 19.00 Uhr, im Stadtteilzentrum „Die RothenBurg“, Vierländer Damm 3a, 20539 Hamburg, der Öffentlichkeit vorstellen.

Für Rückfragen der Medien:

Dr. Rita Bake, Tel. 040 / 4 28 23 48 04, E-Mail: rita.bake@bsb.hamburg.de
Annika Fritzsche, Tel. 040 / 4 28 23 48 08, E-Mail: annika.fritzsche@bsb.hamburg.de